

Sakura

**(Kagrra FF) one cherry blossom will fall.....fall in love with
you?**

Von -Hikki-

Kapitel 2: second cherry blossom

~ Sakura ~

Comment: nya~ eigentlich sollte ich ja an meinen anderen FFs weiterschreiben...aber...<.< die hier gefällt mir besser *drop* außerdem sind endlich Ferien *rumhoppel* also werd ich jetzt genügend Zeit haben an meinen FFs zu schreiben x33 freut euch schon mal auf mehrere neue Kapitel in kurzer Zeit ^___^ und juuuuuu *hüpf* ich hab auch mal genug Zeit mich bei Kommi-schreibern zu bedanken ^.^

@ Adritha : Ja *nod* hier fehlen eindeutig Kagrra-FFs *drop* Animexx will die FF nicht einmal zum Thema Kagrra machen...wahrscheinlich weil sie nicht wegen einer FF ein Thema neu hinzuschreiben wollen *grr* dabei kann man es auswählen...es erscheint nur nicht auf der Liste o.O

Hoffentlich enttäusch ich dich au net mit meiner FF >.< werd mich anstrengen! *nick nick*

Die anderen kommen auch noch dazu *gg* und jaaaaa, du könntest mit dem Pairing rechthaben xDD sofern ich nicht doch auf einmal etwas anderes will (ich weiß ja noch net, wie genau sich die Story entwickelt...)

Danke jedenfalls für den Kommi! *drückz*

@ Salamander: danke für das Lob ;___; *verbeugz* ich beeil mich auch ganz arg mitm weiterschreiben! *versprichz*

@ kiinai: Thanks für dat Kommi ^___^ diese mal kriegst du auch wieder das Kapitel als erste...

melancholische Stimmung? Das ist mir echt gelungen, das gescheit rüberzubringen? *blink* *freu*

jedenfalls vielen, vielen Dank für all deine lieben Kommis immer! *knuddelz*

@ Katsuragi: Danke für den Kommentar! Und es geht auch (jetzt) weiter! *smile* ich liebe ein unerwartetes Ende *hehe* mit so was quäle ich gerne meine Leser *schäm*

Hintergrundmusik: Kagrra (was denn sonst?? xDD) und Kagerou - Gurou Shoku (ich konnte nicht mehr anders T-T *dieses Album und Kagerou lieb*)

Widmung: einfach ma Kagrra selber, weil ich will den Jungs ja nix böses mit der FF,

hab sie nur so doll lieb x333

Pairing(s): na, schon Vermutungen? *hehe*

Disclaimer: Kagrra gehören sich selber und net mir, die Idee zu der Story gehört aber mir *grr*, trotzdem verdien ich kein Geld damit T.T höchstens Kommis *blink blink*

"~ * ~ * ~" = Perspektivwechsel (in dem Kapitel sind jetzt nicht nur Shin und Nao, sondern auch noch....jemand anders *lalala* *will's noch net verraten*...aber egal ab Nao oder eben dieser andere Chara, alle Perspektiven außer Shins sind Er-Perspektive....verwirrend? Soll ich immer dazuschreiben wer's is? aber das ist meistens eh ziemlich überschneidend....;___; bitte sagt mir dazu eure Meinung!)

~ second cherry blossom ~

Ein neuer Tag. Ein neuer Morgen. Auch für mich? Ich weiß es nicht. Aber ich wünschte mir er wäre es. Ich wünschte, ich würde eines Morgens aufwachen und mein ganzes Leben hätte sich über Nacht verändert. Dabei denke ich nicht wie andere, die sich mehr Geld, eine bessere Figur, bessere Noten oder mehr Freunde wünschen....so etwas brauche ich nicht. Das einzige, das ich mir wünsche, ist etwas Liebe... Doch wahrscheinlich ist gerade das einer der Wünsche, die man nicht erfüllen kann.

Widerwillig zwingt ich mich, aufzustehen. Jeden morgen dasselbe. Am liebsten würde ich nur noch schlafen. Denn wenigstens im Schlaf bin ich mehr oder weniger glücklich. Es gibt auch nicht viel, das mich in der Realität hält. Nur, dass diese Realität nun mal mein Leben ist, und ich eindeutig nicht zu den Menschen gehöre, die vor etwas weglaufen.

Doch an diesem Morgen bin ich noch müder als sonst. Während mein Gehirn langsam aber sicher auch aufwacht, fällt mir auch wieder ein, warum. Die zuerst schlaflose Nacht, dann meine Flucht aus dem Fenster....die Kirschblüte und dieser Idiot.

Wie soll ich mich jetzt verhalten? Verwirrt? Dankbar? Oder sogar glücklich? Sicherlich nicht! Verwirrt passt am besten auf meine jetzige Gefühlslage. Warum hat er das getan? Wegen mir?

Das...kann nicht sein. Warum sollte er auch? Ich bezweifle, dass er mich wirklich "mag", schließlich habe ich ihm Grund genug gegeben, mich nicht zu mögen. Doch will ich überhaupt, dass er mich nicht mag? Ich weiß es nicht mehr...

Entschlossen schüttele ich meinen Kopf und stehe auf. Das ist doch lächerlich! Es ist überhaupt nicht sicher, dass er den Baum gepflanzt hat. Jeder andere könnte es gewesen sein.

Ja....natürlich. Wahrscheinlich war es nur der Parkgärtner, der nicht wollte, dass es dort so kahl ist, wie ohne den alten Baum...

Frisch geduscht, aber keinesfalls wacher gehe ich nach unten um mir mein Brot für die Mittagspause zu machen. Frühstück tu ich nie, Vesper auch nicht - da reichen mir meine Kippen. Meine Mutter ist schon wach und richtet das Essen für meinen Vater und meinen Bruder her. Die beiden schlafen natürlich noch. Sie würden niemals aufstehen und ihr helfen. Und vor 11 Uhr stehen die beiden auch nicht auf, um zu ihrer

Arbeit zu gehen.

Stumm mache ich mein eigenes Essen und helfe nebenher meiner Mutter. Ein leises "Danke" ist die Reaktion meiner Mutter, mehr nicht. Sie traut sich schon lange nicht mehr, mich anzusehen. Schlechtes Gewissen oder Abscheu vor mir? Ich kann es nicht beurteilen und fragen werde ich sicherlich nie. Dafür bin ich zu stolz. Denn sonst müsste ich zugeben, dass es mich kränkt, ihre Abweisende Art, genauso wie der fehlende Gruß, als ich das Haus verlasse.

~ * ~ * ~

"Ohayou!~"

"Eh?" Nao sah erstaunt zu dem Jungen, der anscheinend genau auf ihn gewartet hatte. Er war sich ziemlich sicher, dass er bei ihm in der Klasse war. Nur an den Namen konnte er sich nicht mehr erinnern. Das jedoch schien dem anderen, der lässig an die Wand gelehnt dastand, auch schon aufgefallen zu sein.

"Akiya." sagte er grinsend, als Nao ihn zuerst verwirrt ansah, dann aber wissend nickte. Warum vergaß er auch ständig Namen? Besonders, der Rotschopf hätte ihm doch im Gedächtnis bleiben müssen.

"Hast du Hause gemacht?" fragte er ironisch und knuffte Nao kurz. Man sah dem Braunhaarigen sofort an, dass er nicht einmal gewusst hatte, dass sie etwas aufgehabt hatten.

"Ne.." meinte er achselzuckend und grinste. "Hatte Wichtigeres zu tun...."

"Und, was hast du gemacht?"

"Hm, nicht so wichtig..."

"Hä? Zuerst ist es wichtig und dann auf einmal doch nicht...." Akiya sah ihn stirnrunzelnd an. "Du willst es nur nicht sagen, oder? Schon okay!" sagte er gleich beschwichtigend, als er bemerkte, dass er Recht hatte.

Nao lächelte dankbar und nickte kurz.

"Vielleicht erzähl ich's dir wann anders mal..."

Zusammen betraten sie das Klassenzimmer und gingen zu ihren Plätzen.

Naos Blick glitt durch das Zimmer, doch er fand nicht, was er suchte. Shin war noch nicht da. Vielleicht kam er auch gar nicht? Vielleicht war es ihm so unangenehm gewesen, dass Nao ihn so gesehen hatte, dass er ihn nicht mehr sehen wollte...Aber das bezweifelte Nao sehr. Der Blonde schien ihn nicht gerade zu mögen, und da würde er sich wohl kaum etwas daraus machen, wenn Nao ihn für komisch hielt.

Was er jedoch keinesfalls tat. Er wollte Shin helfen. Seine Augen....sie waren so traurig gewesen, dass Nao jedes Mal, wenn er an diese Augen dachte, selber traurig wurde. Doch der andere wollte seine Hilfe gar nicht. Sollte er trotzdem versuchen, ihm zu helfen? Konnte er das überhaupt?

Er war sich nicht sicher, doch auf alle Fälle wollte er es versuchen. Er wollte Shin nicht mehr so traurig sehen. Sicherlich war sein Lächeln noch viel schöner als seine traurigen Augen...

Zwei Stunden später war endlich große Pause. Einunddreißig erschöpfte Schüler schlossen erleichtert ihre Mathebücher. Doppelstunde Mathe war echt das Letzte.

Auch Nao war mehr als nur froh, nicht mehr über Logarithmen nachdenken zu müssen. Er merkte mehr und mehr, dass er an seiner alten Schule vielleicht doch besser hätte aufpassen sollen. Denn hier waren sie mit dem Stoff sogar schon weiter.

Zuerst wollte er wieder zu Shin in die Raucherecke. Shin hatte ihn den ganzen Morgen keines Blickes gewürdigt. Er hatte nicht einmal reagiert, als Nao zu ihm an den Platz getreten war und ihn begrüßt hatte.

Doch nach ein paar Schritten wurde Nao plötzlich sanft festgehalten. Erstaunt sah er Akiya an, der lächelnd den Kopf schüttelte.

"Ich würde gern mal mit dir reden...wegen Shin..."

Naos Blick wurde noch erstaunter, doch er nickte und folgte dem Rothaarigen zu einer etwas abgelegenen Bank.

"Was ist denn?" fragte Nao neugierig, kaum, dass sie saßen.

"Na ja....ich wollt dich eigentlich nur fragen, warum du ständig nach ihm siehst oder ihn ansprichst. Er kümmert sich ja nicht wirklich um dich, und mit der befreundet will er ja auch nicht sein...."

"Und das sollte mich davon abhalten, selber zu versuchen, eine Freundschaft aufzubauen?" Nao wirkte fast schon belustigt, doch seine Augen blitzten gefährlich.

"Oder stört es euch, wenn ich mich ausgerechnet mit ihm abgebe?"

Akiya hob beschwichtigend die Hände.

"So habe ich das nicht gemeint! ICH hab nichts dagegen, das ist schließlich deine Entscheidung. Obwohl ich ja denke, dass ich einer der wenigen bin, die das nicht verurteilen. Er ist nun mal nicht sehr beliebt bei den anderen....Aber mir ist es echt egal. Wäre nämlich ganz gut, wenn ihn mal jemand aus seinem Schneckenhaus rausholt.

Aber ehrlich gesagt....solltest du dir nicht zu viel Hoffnung machen, dass es klappt..."

"Hmm....kennst du ihn etwas besser? Hört sich jedenfalls so an...."

"Wir waren früher mal befreundet..." erklärte Akiya. "Aber vor ein, zwei Jahre hat er sich total verändert, wollt mit niemandem mehr reden oder etwas unternehmen. Auch mich hat er irgendwann nicht mehr an sich rangelassen...."

"Und du bist dann einfach gegangen? Hast du ihn wirklich einfach verlassen, nur, weil er sich verändert hatte und es dadurch etwas schwieriger war mit ihm befreundet zu sein?"

"Ich...ich wollte nur..."

"Du wolltest nur Freunde haben, oder? Deshalb bist du dann einfach so zu den nächsten gegangen, und er war dann egal...."

Akiya schwieg betroffen. Im Grunde hatte Nao Recht. Er hätte damals vielleicht mehr versuchen sollen, zu Shin zu stehen. Doch er hatte es nicht fertiggebracht. Immer hatte der andere ihn nur angemault oder weggestoßen. Wie oft hatte er gesagt, dass er Akiyas Freundschaft nicht wollte. Irgendwann wurde es Akiya zu viel und er ging.

Doch wirklich egal war ihm Shin nie geworden. Auch wenn sie nicht mehr wirklich befreundet waren, fühlte sich Akiya immer noch wie Shins Freund.

Plötzlich spürte er eine Hand auf seiner Schulter.

"Hey! Guck nicht so traurig!" Nao lächelte ihm aufmunternd zu. "Ich glaube nicht, dass du ihn wirklich nicht mehr magst, ne?"

Akiya nickte kurz. Egal wie viele neue Freunde er jetzt auch hatte. Wirklich befreundet war er nur mit Shin gewesen.

"Ich hab ihn gestern im Park gesehen....."

Nao erzählte Akiya schließlich alles vom vergangenen Tag, denn er hatte das Gefühl, dass hier neben ihm jemand saß, der vielleicht genauso wie er war. Einfach nur auf der Suche nach einem ehrlichen Freund. Nao jedenfalls würde sich freuen, wenn er dieser

Freund werden könnte.

~ * ~ * ~

Er ist mir nicht hinterhergekommen. Hat er sich etwa wirklich damit zufrieden gegeben, dass ich nicht mit ihm reden wollte? Das kann ich eigentlich kaum glauben... Nachdenklich ziehe ich an meiner Zigarette und sehe mich etwas auf dem Pausenhof um.

Dahinten....das ist doch! Na klar. Ein ironisches Grinsen (geht so was auch ironisch? o.O ich mein halt eins, das nicht echt ist) zieht sich über mein Gesicht. Hätte ich mir ja auch denken können, dass Akiya sich da nicht raushalten kann. Was er wohl Nao sagt?

Wahrscheinlich, dass er mein Vertrauen nie gewinnen könnte, weil ich niemanden an mich heranlasse. Vielleicht erzählt er ihm auch, dass er ja sooo sehr unter mir hat leiden müssen, als wir mal so was wie "Freunde" waren. Oder er rät ihm, mich lieber zu meiden, wenn er nicht auch bei den Leuten in der Klasse unten durch sein will wie ich es bin.

Aber vielleicht...sagt er auch etwas völlig anderes...

Ich bin wirklich zu dumm. Seit Monaten hat er kein einziges Wort mehr mit mir geredet und hängt nur noch mit diesen Vollidioten rum, die er jetzt seine neuen Freunde nennt, und trotzdem denke ich noch, dass er nicht so ist wie sie....dass er doch noch indirekt mein Freund ist...

Wie lächerlich. Verarsche ich mich schon selber mit so blöden Hoffnungen...

Der Gong ertönt, und ich drücke widerwillig meine Zigarette aus. Irgendwie tue ich heute fast alles widerwillig. Alles was ich tue, was ich tun muss, ist nicht das, was ich wirklich machen möchte. Auch, dass ich Nao ignoriere...? Vielleicht...

Genau der kommt jetzt wieder lächelnd auf mich zu. Anscheinend hat der kleine Rotschopf wirklich nicht versucht ihn von mir fernzuhalten. Oder es hat nicht gewirkt...

Jedenfalls läuft er jetzt direkt neben mir, schweigt, während ich so tue als sei die Wand rechts neben mir viiiieel interessanter als er links neben mir. Ob er das mir abkauft? Ich glaub, eher nicht. Deshalb bin ich auch gar nicht verwundert, als er mich auf einmal am Arm packt und mit sich zieht. Warum wehre ich mich eigentlich nicht??? So stehen wir dann im Nebengang, während auf dem Hauptgang alle Schüler ins Schulgebäude drängen, auf dem Weg in ihre Klassenzimmer oder Kursräume.

"Was ist eigentlich los mit dir? Warum ignorierst du mich?"

Ok, die Frage ist berechtigt. Aber beantworten werde ich sie ihm sicherlich nicht. Weiterhin starre ich einfach nur gerade aus, direkt an ihm vorbei. Er mustert mich mit einem schweigenden Blick, und ich kann einfach nicht anders und muss ihn doch ansehen. Was genau sagt dieser Blick aus? Trauer? Verletztheit? Enttäuschung? Irgendetwas in der Richtung. Und obwohl ich es nicht will - was will ich heute überhaupt? - tut es mir plötzlich leid, dass ich ihn so behandle. Schließlich kann er doch nichts dafür, dass mein Leben zurzeit einfach scheiße ist. Er will doch eigentlich nur helfen...oder?

"Sorry..." ich senke wieder meinen Blick und gehe dann einfach, lasse ihn verwundert dort stehen. Egal, ob er es ernst meint oder nicht, es tat mir auf einmal leid, dass ich ihm keine Chance gebe. Dass ich ihm keine Chance geben kann. Aber mehr als das gerade, kann er wirklich nicht von mir erwarten...

Kaum hat der Unterricht wieder begonnen, landet auf einmal ein zusammengefalteter Zettel auf meinem Tisch. Was soll das jetzt werden??

Mit einer sicheren Vorahnung öffne ich den Zettel und meine Vorahnung bestätigt sich. Der Zettel ist von Nao.

, Hey....wenn du nicht mit mir reden willst, dann schreib doch! *smile* '

Hat er sie noch alle? Warum sollte ich ihm schreiben, wenn ich nicht mit ihm rede?

, Idiot.' schreibe ich kurz drunter und werf den Zettel wieder zurück.

Kurze Zeit später kriege ich wieder unerwünscht Post.

, Warum? Weil ich nicht sofort verschwinde, nur weil du nichts von mir wissen willst? Warum eigentlich das? Bin ich so ein Idiot? Und vor allem: Woher willst du das wissen, bevor du auch nur ein einziges Mal was mit mir unternommen hast? '

Dem muss wirklich langweilig sein. Oder ich hab sein Ego angekratzt. Letzteres würde mir sogar noch ein bisschen gefallen, muss ich leicht grinsend feststellen. Zum Glück kann er das jetzt nicht sehen, sonst wäre für ihn sofort klar, dass ich nicht wirklich etwas gegen ihn hab.

Moment mal....was denke ich da eigentlich?!? Klar, ich hab nichts gegen ihn, aber ich mag ihn auch nicht! Oder...?

, Weil du eben n Idiot bist. Wärst du keiner, würdest du mich einfach in Ruhe lassen wie die anderen. Aber nein. Denkst du wirklich, ich würde was mit dir unternehmen. Ok. Nenn mir nen triftigen Grund, warum, und ich überleg es mir.'

Hoffentlich verstand er das jetzt nicht falsch. Ich wollte doch gar nichts mit ihm unternehmen. Aber er hatte auch Recht. Ich verurteilte ihn, ohne etwas Genaueres über ihn zu wissen. Interessierte mich das etwa? Sonst hatte es mich doch auch nicht gekümmert, wenn ich andere weggescheucht habe, ohne etwas über sie zu wissen....Und Akiya...Ich hatte doch gewusst, dass er alles andere als ein schlechter Kerl war, und trotzdem hatte ich ihn nicht mehr als Freund haben wollen. Was dachte Nao dann, warum ich ihn kennen lernen sollte?

Ein kleiner Zettel reißt mich zum Glück wieder aus meinen Gedanken, indem er mich direkt am Kopf trifft. Zielen kann er auch nicht wirklich. Oder wollte er mich genau da treffen?

, Grund: Weil ich dich mag. '

~ * ~ * ~

Mittagspause. Endlich. Hatte er heute überhaupt etwas mitbekommen im Unterricht? Wohl eher nicht....Zu sehr war er damit beschäftigt gewesen, Shin Nachrichten zu schreiben. Doch nach dieser einen Nachricht war keine Antwort mehr gekommen. Ob Shin jetzt sauer war? Hätte er das etwa nicht sagen dürfen? Aber es stimmte. Nao mochte Shin. Auch, wenn sie sich gar nicht wirklich kannten, hatte er trotzdem dieses Gefühl in sich. Er konnte gar nicht anders als Shin zu mögen. Umso mehr hoffte er, dass der andere ihn nicht ganz hasste.

Während sich das Klassenzimmer mehr und mehr leerte, blieb er noch eine Weile auf seinem Platz sitzen. Shin ging auch nicht. Vielleicht war das jetzt seine Chance, ihn zu fragen, was los war. Doch kaum waren nur noch Shin und Nao im Klassenzimmer, hatte es der Blonde ziemlich eilig, eben dieses zu verlassen.

"Mooooment mal!" Nao stellte sich entschlossen direkt in den Türrahmen und dadurch Shin in den Weg.

"Lass mich durch!" maulte er ihn an, doch Nao ließ sich nicht sehr davon beeindrucken. Er schloss demonstrativ die Tür hinter sich und sah Shin dann auffordernd an.

"Erklär mir zuerst, was los ist! Warum hast du nicht mehr geantwortet?"

Shin blieb zuerst stumm und sah ihn nur abfällig an, dann jedoch antwortete er.

"Weißt du eigentlich, was du da für nen Scheiß geschrieben hast? Du magst mich?!?! Das ich nicht lache! Du kennst mich überhaupt nicht!"

"Ja und? Du mich ja auch nicht! Und trotzdem steht anscheinend für dich fest, dass du mich nicht leiden kannst!"

"Das ist etwas anderes..." meinte Shin nun etwas ausweichend.

"Ach, und was ist da der Unterschied?"

"Dass ich nicht dich direkt nicht leiden kann, sondern insgesamt niemanden leiden kann!" Shin sah Nao wütend an. Warum musste er ihn auch so aufregen, dass er es doch zugab?! Doch der Braunhaarige sah Shin nur verwundert an und schüttelte dann den Kopf.

"Was?!?" fragte Shin gereizt.

"Ich frag mich nur, was der Grund dafür ist..." erwiderte Nao leise.

"Das geht dich nichts an! Sag du mir zuerst mal einen Grund für deinen bescheuerten ,Grund', warum ich mit der etwas unternehmen soll!"

Nao sah ihn entgeistert an. Er konnte doch nicht einfach sagen, dass er ihn halt mochte und er keine Ahnung hatte, warum...aber etwas besseres viel ihm auf die Schnelle auch nicht ein. Scheiße. Was sollte er nur tun?! Shin stand immer noch abwartend vor ihm und nun bemerkte Nao, dass er eher sich selber in die Enge getrieben hatte anstatt Shin. Er seufzte.

"Was soll's..." murmelte er resignierend. Er musste ehrlich zu Shin sein. Immerhin war dieser auch ehrlich zu ihm gewesen. "Ich mag dich halt. Frag mich nicht, warum, ich kann dir keine gescheite Antwort geben. Ich weiß nur, dass ich dich mag und nicht will, dass du weiterhin so traurig bist...."

Während Nao bei seiner Antwort immer röter geworden war, blickte Shin nur ungläubig zu ihm.

"Du lügst doch!" meinte er dann plötzlich scharf. "Niemand mag jemanden einfach so! Und schon gar nicht mich! Was bezweckst du damit?! Hör auf mich zu verarschen!"

Nao sah ihn erschrocken an. "Nein! Ich sag die Wahrheit! Wirklich!" Er ging auf Shin zu, doch der wich immer mehr zurück. Er glaubte ihm nicht. Oder wollte er ihm nicht glauben? Verdammt! Nao wollte, dass Shin ihm glaubte! Er konnte ihm doch vertrauen!

"Ich glaub dir kein Wort!" presste Shin wütend hervor, seinen Blick hielt er gesenkt. Plötzlich lief er mit dem Rücken gegen die Wand.

"Verdammt, glaub mir doch!" schrie Nao verzweifelt und griff nach Shins Schultern, dass dieser ihn ansah. Doch als er Shin in die Augen sehen konnte, ließ er ihn sofort erschrocken wieder los. Eine Weile standen sie nur da, sahen sich stumm in die Augen. Dann machte Nao einen Schritt nach vorne und nahm Shin in den Arm.

"Du sollst doch nicht mehr weinen..." sagte Nao leicht tadelnd. Innerlich jedoch tadelte er sich selber. War hatte er Shin auch so bedrängen müssen?

Zögernd schlang Shin seine Arme um Nao und erwiderte die Umarmung. Seine Schultern bebten und er weinte bitterlich, während er sein Gesicht an Naos Halsbeuge vergrub. Bald gaben seine Beine nach und die beiden sanken zusammen auf den Boden.

Während sie so dasaßen, strich Nao beruhigend Shin den Rücken. Doch nach dem Grund seiner Tränen fragte er sich nicht. Er bezweifelte, dass Shin ihm das sagen

würde.

Und während weiterhin die Zeit verging, flogen einzelne Kirschblütenblätter vom Wind getragen zum Fenster herein. Ja...er würde da sein, um Shin aufzufangen, damit er sich fallen lassen konnte wie die Blüten der Kirsche.

~ * ~ * ~

"Aufhören! Auseinander!" Wütend ging der Rotschopf zwischen die kämpfenden Jungs und zog seine Freunde mit sich ein paar Meter weiter weg. Anscheinend hatten sie sich wieder mit irgendeiner Gang eingelassen. Dass sie dabei unterlegen waren, sah man ihnen schon jetzt an. Aufgeplatzte Lippen, blutige Nasen, geschwollene Augen und verdreckte Kleider sprachen für sich selber.

"Danke Kleiner.." meinte einer von ihnen atemlos.

Die Gang sammelte sich währenddessen immer mehr im Kreis um sie herum. Doch auf einmal ging ein Flüstern durch ihre Reihen und sie machten Platz für einen Jungen, etwa in Akiyas Alter. Mit bestimmten Schritten lief er auf die Gegner seiner Gang zu, der lange schwarze Mantel unterstrich dabei seine würdevollen Bewegungen, sein langes schwarzes Haar hatte er gekonnt auf einer Seite nach hinten gesteckt.

Akiyas Freunde rappelten sich nach und nach auf, als sie den Schwarzhaarigen näherkommen sahen. Einer nach dem anderen flüchteten sie.

Hatten sie etwa Angst vor dem Jungen? Akiya konnte es sich nicht erklären. Er war viel zu gebannt von dem Anblick des Schwarzhaarigen, sodass er erst, als dieser direkt vor ihm stand, bemerkte, dass er alleine zurückgeblieben war.

"Na Kleiner?" Die Stimme des Fremden klang belustigt, vielleicht auch etwas schadenfroh, aber keinesfalls aggressiv. "Da rennen sie, diese Feiglinge. Möchtest du nicht hinterher? Oder...willst du vielleicht die Verantwortung und Strafe für sie übernehmen?"

~ * ~ ende kapitel 2 ~ * ~

xDD~ ja, ich hab Akiya doch tatsächlich noch kurz vorm Schluss einen Abschnitt gaaanz für sich alleine gegeben....Gomen, wollte ihn wirklich mehr beachten, aber Nao is einfach zu aktiv x.X

Comments, please? ;___;